Bettina Kuhn und Bene Schreiber

Bettina Kuhn mit ihrem Gesang und Bene Schreiber an der Gitarre bestechen durch ihre natürliche, authentische Art. Nachdem die Sängerin Bettina Kuhn seit nun mehr 20 Jahren erfolgreich im Covermusikbereich auf der Bühne stand, widmet sie sich seit ein paar Jahren ihren eigenen, selbstkomponierten Stücken.
Ihre Lieder, die im Deutschpop anzusiedeln sind, erzählen berührend und nachdenklich, von den Dingen des Lebens, welche die Künstlerin während der vergangenen Jahre bewegten.
Ihren Traum von einem eigenen Konzert mit eigenen Liedern verwirklichte sie 2019 mit dem Titel „Echt Sein“ in der Halle in Hausen vor Wald. Der überregional bekannte Musiker Bene Schreiber komponiert selbst eigene Stücke und bringt seine
langjährige Erfahrung in die Arrangements mit ein.

Traumtänzerinnen

Gemeinsam zu tanzen ist wie eine lebenslange Liebesgeschichte... Diese begann für die Traumtänzerinnen im Kindesalter mit klassischen Ballettstunden und mit intensivem Leistungsturnen in Bräunlingen. Von Jugend an wirbeln sie mit Jazz-Dance über die Bühne. Dabei verbindet sie vor allem die Leidenschaft zur tänzerischen Bewegung und zur Musik. Auch wenn sich das Tanzen über die Zeit verändert, was immer bleibt, ist pure Lebensfreude und ein gutes Körpergefühl. Und ganz nach dem Motto „Tanz mal drüber“ tanzen sie so manches Problem in den gemeinsamen Proben einfach weg und ersetzen es durch Leichtigkeit.

Bühne frei

für Donaueschinger Künstler

06. November 2021
„Strawinskysaal“ Donauhallen Donaueschingen

Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: 19:00 Uhr
Vorverkauf: 16,- EUR
Schüler und Studenten: 14/16.- EUR
Abendkasse: 18,- EUR
Die Plätze sind nummeriert.

Vorverkauf: Tourist- Information Karlstraße 58

Aktuelle Corona-Regelungen

Nach der langen Corona- Zwangspause freut sich die GUB, mit „Bühne frei!“ wieder einen Beitrag zur Belebung von Kunst und Kultur in unserer Stadt leisten zu können. Voraussetzung hierfür ist die Beachtung der aktuellen Corona- Verordnungen:
Für Mitwirkende und Besucher gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet).
Vor Betreten der Donauhallen werden die Kontaktdaten handschriftlich oder per Luca-App erfasst.
Während des gesamten Aufenthalts in den Donauhallen- so auch auf dem Sitzplatz- müssen Masken getragen werden. Lediglich zum Verzehr von Speisen und Getränken darf in der Pause die Maske abgenommen werden.
Die GUB dankt Ihnen für Ihre Rücksichtsnahme.

GUB
Gemeinschaft unabhängiger Bürger e. V. Donaueschingen

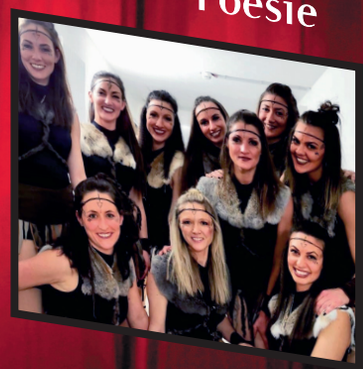
www.gub-donaueschingen.de

© aboutpixel.de/Simbär | aboutpixel.de/Sermon-Fortapelsson | Kira/Bearbeiter: Joane/PIXELIO | Karolina Grabowska/Pexels

Bühne frei

für Donaueschinger Künstler

Musik
Tanz
Poesie



6. November 2021

GUB

Bühne frei

für Donaueschinger Künstler

Silja Hofmann

Sie begann in frühem Alter mit dem Klavierspiel, zunächst an der Musikschule Donaueschingen, später im Pre-College der Musikakademie Villingen-Schwenningen. 2016 wechselte sie als Jungstudentin an die Hochschule für Musik Karlsruhe zu Herrn Prof. Roberto Domingos. Parallel dazu erhielt sie Bratschenunterricht bei Prof. Rudolf Rampf in Trossingen. Seit Herbst 2017 studiert Silja in Karlsruhe Klavier bei Prof. Roberto Domingos und Viola bei Fabio Marano. 2019/2020 war sie für ein Auslandsjahr an der Unirio in Rio de Janeiro (Brasilien) bei Prof. Erika Ribeiro und Cristian Budu. Bei Jugend Musiziert gewann Silja Hofmann mehrere Bundespreise sowohl solistisch, als auch im Duo mit Gesang, Cello und Fagott. 2020 wurde sie mit dem 1. Preis des Kulturpreises Schwarzwald-Baar mit Klavier solo ausgezeichnet, zuvor hatte sie bereits 2016 den 2. und 3. Kulturpreis im Duo mit Gesang und Schlagzeug erhalten. Weitere Wettbewerbserfolge unter anderem: 2018 1. absoluten Preis beim 28. Concorso Internazionale di Giovani Musicisti „Città di Barletta“ (Italien), 2021 1.Preis des online Wettbewerbs ART-Klavier (Ukraine).

Marina Sigl

Durch die Venen der 1996 im Schwarzwald geborenen Bühnenkünstlerin und Autorin Marina Sigl fließt kein Blut, sondern Buchstaben. Kein Wunder also, dass sie für ihre literarische Begabung am Fürstenberg Gymnasium den Scheffelpreis für das beste Deutschabitur ihres Jahrgangs erhielt. Seit einigen Jahren ist sie fester Teil der deutschsprachigen Poetry Slam Szene und hat bereits mehrere Texte publiziert. Die angehende Chemie- und Deutschlehrerin verbringt ihren Alltag zwischen Bahn, Bühne und Bodensee, und schreibt über allerlei Dinge, wie beispielsweise explodierende Schulversuche, Konfliktlösung durch Flucht oder Mückenstiche an besonders unangenehmen Körperstellen. Ihre Leidenschaft für Sprache und Literatur gibt sie in Form von Workshops an Schulen und Hochschulen gerne an alle weiter, die sich an die Stifte wagen.

Annette Schüle

Ihre Liebe zur Musik entdeckte Annette bereits im jungen Alter, als sie begann, Geige und Klavier zu spielen. Obwohl sie erst im Jahr 2016 die Harfe für sich entdeckte, bereicherte sie mit diesem imposanten Saiteninstrument schon Konzerte an der Musikschule und wirkte mit bei Weihnachts- und Jubiläumskonzerten. Mit ihrer Harfe gelingt es ihr immer wieder, Menschen zu berühren und zu begeistern.

Clemens Willmann

Der Wälder, wie er sich selbst gerne bezeichnet, machte 1969 sein Abitur am FF Gymnasium. Nach seinem Medizinstudium wählte er deshalb Donaueschingen zu seinem Lebensmittelpunkt aus. In seinem Büchlein erzählt er Ernstes und Heiteres aus seiner 38-jährigen Praxistätigkeit. Er streift dabei auch seine Tätigkeiten als Stadtrat, Präsident des Fußballvereins und als Gründer der über die lokalen Grenzen bekannten Stadtstreich(l)er.

Johannes Burghard

Er begann früh mit dem Gitarrenspiel und schrieb bereits mit zwölf Jahren seine ersten Songs. Später ließ er seine Stimme bei Bettina Kuhn ausbilden. Als Zwanzigjähriger machte er sich auf den Weg und reiste als Straßenmusiker drei Jahre lang kreuz und quer durch Europa. In dieser Zeit schrieb er viele Lieder und knüpfte Kontakte zu zahlreichen Tonstudios. Danach bildete er sich weiter zum Tontechniker und Produzenten. So entstand sein eigenes Tonstudio „Heavens Inn“. Seine Lieder, veröffentlicht unter „Grownup Boy“, sind so unterschiedlich und voller Leben wie die Länder, die er hautnah erlebt hat.

Sebastian Schnitzer

Wer Kultur in der Region aus der Region sucht, landet schnell bei Sebastian Schnitzer, einem Tausendsassa, wenn es um die Kunst der Unterhaltung geht. Aufgewachsen und eng verbunden mit dem Schwarzwald-Baar-Kreis, gibt es wohl kaum eine Ecke der Bühne, wo er nicht schon sein Können unter Beweis stellen konnte. Meist an den Schwarzweißen Tasten und am Mikrofon begeistert er sein Publikum mit Charme und Spielfreude. Doch Sebastian Schnitzer ist mehr als ein Musiker. Er ist Komödiant, Schauspieler, Komponist, Texter, Kolumnist, Foto- und Filmemacher. Kurzum: Er blüht vor Kreativität und Wandlungsfähigkeit. Ob auf der Kleinkunstbühne, im Theater, im Jazzkeller, in der Hotellobby oder auf den großen Eventbühnen. Sebastian Schnitzer ist überall zu finden und zu Hause. Ein Tausendsassa eben.